

4 2005

ZUM TITELBILD:

MIKROBIOLOGIE

Die Titelseite zeigt eine mikroskopische Aufnahme des Pilzes *Tolypocladium inflatum* Gams, der die natürliche Substanz Ciclosporin bildet, sowie eine räumliche Darstellung von Ciclosporin. (Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Novartis Pharma GmbH)

KLINIK

314 Topische Calcineurin-Inhibitoren in der Dermatologie

Ulrich Hengge | Thomas Ruzicka

PHARMAKOÖKONOMIE

322 Immunsuppressive Therapie nach Nierentransplantation

Ingolf Griebisch

KLINISCHE PHARMAZIE

332 Interaktionsproblematik in der Pharmakotherapie mit Immunsuppressiva

Katja Taxis | Charlotte Kloft

MAGAZIN

- 255 Editorial
- 260 Glossar
- 346 Mitteilungen der DPhG
- 351 Veranstaltungskalender

TREFFPUNKT FORSCHUNG

- 258 Neue Wege zu hoch wirksamen Tetracyclinen
- 259 Wichtiger Streit um die Prion-Hypothese

FORUM

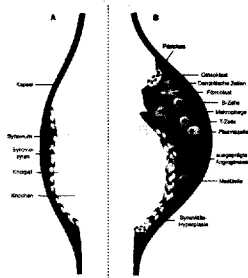
- 352 Neue Bücher



296 Entwicklung oraler und parenteraler Arzneiformen

Während topisch applizierte Immunsuppressiva meist als Standard-Salben oder -Cremes formuliert werden können, erfordert die Entwicklung oraler oder parenteraler Arzneiformen zum Teil einen erheblichen pharmazeutisch-technologischen Aufwand.

304 Immunmodulatorische Therapie der rheumatoiden Arthritis



Der klinische Einsatz von Antizytokin-Biologicals hat die Therapie der rheumatoiden Arthritis wesentlich bereichert und gehört inzwischen zum Alltag des Rheumatologen.

314 Topische Calcineurin-Inhibitoren in der Dermatologie

Calcineurin-Inhibitoren stellen als Tacrolimus-Salbe und Pimecrolimus-Creme topische Therapeutika dar, die die wesentlichen Faktoren der Pathogenese des atopischen Ekzems günstig beeinflussen.

